

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Ulrich Woyk
	Telefon (0202)	+49 202 563 1343
	Fax (0202)	+49 202 563 781343
	E-Mail	Ulrich.Woyk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.10.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0989/23 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
18.10.2023 Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW		Entgegennahme o. B.
Stellungnahme der Feuerwehr zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 28.08.2023 VO/0874/23/2-Neuf.		

Grund der Vorlage

Antwort auf den Änderungsantrag zu VO/0819/23/2-Neuf „Brandschutzbedarfsplan 2023 - 2028 für die Stadt Wuppertal,“

Bericht

Zu 4.a

Die Ausschreibung der Erarbeitung eines baulichen Gesamtkonzeptes für die Berufsfeuerwehr und die einzelnen Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr wird durch das GMW z. Zt. vorbereitet.

Zu 4.b

Die Grundlage für die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr ist das Fahrzeugkonzept 2020 aus dem Jahre 2011, was insofern fortgeschrieben worden ist, da die Anzahl der Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) erhöht worden ist, mit dem Ziel, dass jeder Löschzug mit einer Jugendfeuerwehr ein MTF zur direkten Verfügung hat. Des Weiteren sind die Zubringerfahrzeuge, die ab 2019 beschafft worden sind, hinzugefügt worden.

Das grundlegende Problem ist die Überalterung der Fahrzeuge.

Großfahrzeuge (HLF&DL) bei der Feuerwehr Wuppertal sollen eine Laufzeit von 16 Jahren haben, nach denen sie neu beschafft werden. Die Nutzungsintensität ist zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen naturgemäß unterschiedlich hoch. Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr haben eine sehr intensive Nutzung. Daher sind sie oft schon deutlich vor einer Nutzungsdauer von 16 Jahren, nicht mehr wirtschaftlich einzusetzen. Daher ist

2019/2020 beschlossen worden, dass es zukünftig ein Rotationskonzept geben soll. D. h., dass nach ca. 6 Jahren Nutzung bei der Berufsfeuerwehr die Löschfahrzeuge für eine weitere Nutzung von ca. 10 Jahren zu den großen Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr gehen. Ziel der Beschaffungsreihenfolge ist es, eine gleichmäßige Aktualität von Fahrzeugen sowie eine gleichmäßige Belastung der Fahrzeuge zu gewährleisten.

2017 sind die ersten vier HLF 20 in Dienst bei der Berufsfeuerwehr genommen worden. Planmäßig sollten Anfang 2024 9 weitere HLF 20 in Dienst gestellt werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie (Ausschreibungsphase) und den russischen Angriffskrieg (Ausführungsphase) verzögert sich der Zulauf auf Ende 2025. Für 2027 sind 7 und für 2032 sind 5 neue HLF 20 vorgesehen.

Von den 4 Fahrzeugen aus 2017 werden drei in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr übergehen. Das verbleibende Fahrzeug soll als Reserve- und Ausbildungsfahrzeug genutzt werden.

In 2025 werden von den erwarteten HLF 20 5 dazu verwendet, bei der Berufsfeuerwehr mit einem baugleichen Fahrzeugtyp zu arbeiten. Die Fahrzeuge aus 2017 erreichen dann das Alter von 8 Jahren und sollen aus der Hochbelastung herausgenommen werden. Ein weiteres Fahrzeug wird als Reservefahrzeug in Dienst gestellt. Drei weitere Fahrzeuge verjüngen den Fahrzeugbestand bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Ebenso soll mit den geplanten Fahrzeugen in 2027 und 2032 umgegangen werden. Anschließend wird das angestrebte Ziel erreicht, dass alle HLF 20 mit einem maximalen Alter von 16 Jahren und einer einheitlichen Belastung außer Dienst genommen werden können.

Im aktuellen Brandschutzbedarfsplan sind 5 Drehleitern vorgesehen (alle bisherigen Wachen der Berufsfeuerwehr, Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg und Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf). Aufgrund von Erfahrungswerten müssen 3 Fahrzeuge für Ausbildung, Wartungen und Ausfallzeiten vorgehalten werden.

Derzeit sind bei der Feuerwehr Wuppertal 6 Leitern vorhanden. Ab dem 1.10. soll eine weitere Leiter am Standort der Feuerwache 3 (Bayer) in Dienst genommen werden. In 2024 werden zwei weitere ausgeschriebene Drehleitern erwartet. Da eine Reserveleiter für 5 aktive Leitern kritisch betrachtet wird, wurde mit der Feuerwehr Solingen die Leihgabe einer ausgemusterten Drehleiter vereinbart.

Auch für die Drehleitern soll das maximale Fahrzeugalter 16 Jahre betragen und durch Rotation mit der Freiwilligen Feuerwehr eine gleichmäßige Belastung erreicht werden.

Alle anderen, bei der Feuerwehr Wuppertal verwendeten Fahrzeugtypen, werden entweder nur bei der Freiwilligen Feuerwehr oder der Berufsfeuerwehr verwendet.

Es ist sinnvoll, ein gemeinsames Fahrzeugkonzept zu erarbeiten.

Zu 4.c

Zur Umsetzung des Ehrenamtskonzeptes sind zum einem die Schaffung neuer VK erforderlich. Zum anderen sind im Haushalt hierfür konsumtive und investive Mittel für erforderlich.

3 der 7 erforderlichen VK sind im Stellenplan von 304 umgesetzt. Die vierte VK ist im Stellenplan 2024 berücksichtigt. Die restlichen 3 VK müssen in den nächsten Haushaltsjahren geschaffen werden.

Die jährlichen 100.000,- € konsumtiven Kosten müssen im Haushalt verstetigt werden. Die im investiven Bereich beschriebenen 350.000,- € für ein Boten- und ein Logistikfahrzeug sind nicht mehr erforderlich, weil hier im laufenden Haushalt Lösungen geschaffen wurden. Diese beiden Fahrzeuge müssen in das zu erarbeitende Gesamtfahrzeugkonzept aufgenommen werden, weil die beiden Fahrzeuge nach Erreichen der Altersgrenze Ersatzbeschafft werden müssen.

Ehrenamtskonzept Kostenschätzung Priorität 1							
					investiv einmalig	konsumtiv jährlich	Personal
Botenfahrten und Unterstützung Jugendfeuerwehr					100.000,00 €		1 VK
Botenfahrten Gerätehäuser							
Kleiderkammer Jugendfeuerwehr							
administrative Unterstützung Jugendfeuerwehr							
Botenfahren Ausbildungsmaterialien							
Ausbildung							1 VK
Pflege Selbstlernportal							
Miete Lernplattform						8.000,00 €	
Orga Heißausbildung Weeze						18.000,00 €	
Verpflegung für Wochenendseminare						15.000,00 €	
Ausbildungsmaterial						5.000,00 €	
Fortschreibung Ausbildungsbedarf							
Prüfung von Lehrgangsvoraussetzungen							
Aus- und Fortbildung Brandschutzerzieher							
Fortbildung Führungskräfte							
Logistikservice					250.000,00 €		2 VK
Nachschub an mittleren und kleinen Einsatzstellen							
Überführungsfahrten							
Reperaturfahrten							
Projekte ohne zusätzliches Personal							
Ehrungen Jubilare						3.000,00 €	
Eintrittskosten für kulturelle Einrichtungen zur Motivationserhöhung						3.000,00 €	
Bekleidungsentschädigungen (Zeitwert)						2.000,00 €	
Reinigungskosten Sanitär und Grünschnitt						7.500,00 €	
					350.000,00 €	61.500,00 €	4 VK
Ehrenamtskonzept Kostenschätzung Priorität 2 und folgend							
					investiv einmalig neu	konsumtiv jährlich neu	Personal
Bekleidung							0,25 VK
Kleidungsbudgeterhöhung 15%						12.000,00 €	
Reinigungskosten Nomexkleidung						22.000,00 €	
Musikzug							
Probenraum Musikzug im Rahmen eines Gerätehausneubaus					90.000,00 €		
Mitgliederwerbung und Kameradschaftspflege							0,25 VK
Vorhaltung von Werbematerial						3.000,00 €	
stadtweite Kameradschaftsförderung über alle LZ						3.000,00 €	
Unterstützung administrative Tätigkeiten							1 VK
Bedienung sozialer Medien							
Ausbildung							1,5 VK
Brandschutzerziehung						2.000,00 €	
					90.000,00 €	42.000,00 €	3 VK

